

Geschätzte Gemeindebürger!

Am Ende des alten Jahres

wollen wir kurz Rückschau halten auf Geschehnisse aber auch vorausblicken auf wichtige Ereignisse und Veränderungen des kommenden Jahres.

Im Rückblick auf die durchgeführten Arbeiten und Tätigkeiten im Bereich der Gemeinde darf ich feststellen, daß die geplanten Vorhaben, über deren Fortschritt ich in den einzelnen Bürgermeisterinformationen ausführlich berichtet habe, im großen und ganzen abgeschlossen werden konnten.

Im Blick auf Osteuropa haben wir mit Spannung und innerer Anteilnahme die gewaltigen Veränderungen mitverfolgt. Tatsachen, wie der Fall der Berliner Mauer oder der Aufbruch in der CSSR wären vor Monaten noch undenkbar erschienen. Freuen wir uns mit den Menschen in diesen Ländern über die Erringung der Freiheiten, die sie jahrzehntelang ersehnt haben.

1990

2 Ereignisse im eigenen Wirkungsbereich werden sich von den "normalen" Planungen abheben:

Den ersten Monaten des kommenden Jahres werden die **Gemeinderatswahlen** ihren Stempel aufprägen. Die fünfjährige Amtsperiode des Gemeinderates geht ihrem Ende zu, und am 25. März des nächsten Jahres werden Sie, geschätzte Gemeindebürger, um die sachliche Beurteilung jener Arbeit ersucht, die von der Gemeindevertretung geleistet wurde, und Sie werden durch Ihre Stimmabgabe über die Zusammensetzung des neuen Gemeinderates entscheiden und damit Weichen für die Zukunft stellen.

Über die Medien ist in den letzten Tagen die mögliche Schaffung eines **Grenzüberganges** in unserer Gemeinde aktuell geworden. Die Entscheidung darüber wird ausschließlich in den zuständigen Ministerien beider Staaten fallen. Da wir als Gemeinde in diesen Prozeß nicht miteinbezogen wurden, ist es derzeit nicht möglich, konkrete Aussagen darüber zu machen. Es könnte aber bedeuten, daß unsere Randlage an der toten Grenze am "Eisernen Vorhang" und damit die Unterbrechung fast aller wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontakte zu Ende geht. An uns wird es dann auch liegen, das Beste daraus zu machen.

**Ein herzliches Danke für die gemeinsame Arbeit
in diesen 5 Jahren, sage ich**

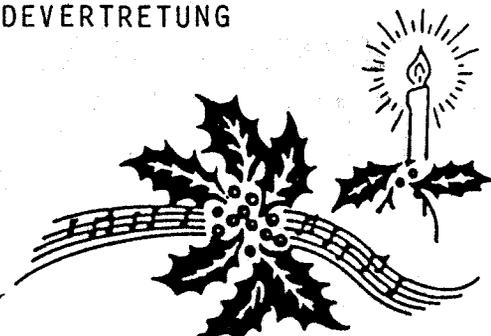
- * allen Gemeinderäten und den Gemeindebediensteten
- * allen Gemeindebürgern, die in vielfältiger Weise an der Weiterentwicklung aller 3 Katastralgemeinden mitgewirkt haben
- * den vielen freiwilligen Mitarbeitern und Helfern im öffentlichen Leben und in den Vereinen.

ALLEN GEMEINDEBÜRGERN - der Jugend, den Berufstätigen, unseren Rentnern und Pensionisten, den Zweitwohnungsbesitzern, allen einsamen und kranken Menschen - WÜNSCHE ICH AUCH IM NAMEN DER GEMEINDEVERTRETUNG

**Ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr**

Ihr
Bürgermeister:

Johann Saleschak



WICHTIGE HINWEISE

Parteienverkehr

Gemeindeamt Bernhardsthal (Tel. 200) Montag - Freitag 8-12 Uhr
" Reintal (Tel. 5152) jeden Montag 13-15 Uhr
" Katzelsdorf (Tel. 340) jeden Montag 14-16 Uhr

Standesamt Bernhardsthal (Tel. 6093) Montag - Freitag 8-11 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Im Gemeindeamt Bernhardsthal - jeden Freitag 9.30 - 11.30 Uhr
" " Reintal - jeden Montag 13.00 - 14.00 Uhr
" " Katzelsdorf - jeden Montag 14.00 - 15.00 Uhr

Finanzamt Mistelbach Tel. 02572/2531

Bezirkshauptmannschaft Tel. 02572/2501
Mistelbach

Dienstag u. Freitag 8-12 Uhr
Dienstag 16-19 Uhr

BH Außenstelle Poysdorf Tel. 02552/220013
Montag - Freitag 8-12 Uhr

Grundbuch Poysdorf Tel. 02552/2203
Montag - Freitag 8-12 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Gemeindearzt Dr. Diermayr	330	Tierärztliche Gemein-	
Rettung	144	schaftspraxis	
FF-Katzelsdorf	717	Dr. Mörkenstein Michael	02532/259
Gendarmerie	233	Dr. Engert Walter	02556/212
Gendarmerie-Notruf	133	Tierarzt Dr. Strehle	02556/212
		TKB Tulln	02272/2711

MUTTERBERATUNG

26. Jänner	27. April	27. Juli	- - - -
23. Februar	25. Mai	- - - -	23. November
23. März	22. Juni	28. Sept.	- - - -

jeweils um 9.45 Uhr in der Mutterberatungsstelle Bernhardsthal

ÄNDERUNGSANMELDUNGEN - TREIBSTOFFVERGÜTUNG

Änderungsmeldungen der Treibstoffvergütung können bis 31. März jeden Jahres in der Bezirksbauernkammer Poysdorf vorgenommen werden. Mitzubringen wäre eine Fotokopie des Einheitswertbescheides, Pachtverträge und - für Zugänge - eine S 120,- Bundesstempelmarke.

Anzugeben sind: Zu- und Abgang, auch für Weingartenflächen
Namens- und Adressenänderungen

Als Stichtag gilt der 1. Jänner jeden Jahres.

AUSGABE DER MÜLLSÄCKE FÜR 1990

Im Gemeindeamt Bernhardsthal	-	Donnerstag, 28.12.1989	von 8-12 Uhr
" " Reintal	-	Donnerstag, 28.12.1989	von 8-11 Uhr
" " Katzelsdorf	-	Donnerstag, 28.12.1989	von 8-11 Uhr

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

PERSONELLES:

Vizebürgermeister Matthias Hirtl hat mit Wirkung vom 11. Dez. d.J. sein Gemeinderatsmandat und seine Funktion als Vizebürgermeister und Ortsvorstener von Katzelsdorf zurückgelegt. Er war seit 1975 im Gemeinderat und Vizebürgermeister. In seiner fast 15-jährigen Tätigkeit ist er für die Interessen seiner Gemeindebürger eingetreten und hat bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben und Probleme mitgearbeitet. Dafür möchte ich ihm im Namen der Gemeinde den besten Dank aussprechen und ihm für seine neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Der Gemeinderat hat nun in seiner Sitzung vom 13. Dezember 1989 den langjährigen Gemeinderat Josef Böhm, Katzelsdorf 24, einstimmig zuerst zum geschäftsführenden Gemeinderat und dann zum Vizebürgermeister gewählt. Ich danke ihm für die Bereitschaft zu diesem Amt, das im wesentlichen die Verantwortung für die KG Katzelsdorf umfassen wird und wünsche ihm im Geiste einer guten Zusammenarbeit viel Erfolg.

WASSERABGABENORDNUNG:

Der NÖ Landtag hat im Herbst eine Novelle zur Wasserabgabenordnung beschlossen, die am 1.1.1990 in Kraft tritt. Die wesentlichste Änderung ist die Einführung einer Bereitstellungsgebühr anstelle der bisherigen Zählermiete. Diese Bereitstellungsgebühr ist ein von der Wasserabnahme unabhängiger Pauschalbetrag für sämtliche zur Instandhaltung, Reparatur und Wartung der gesamten Wasserversorgungsanlage anfallenden Kosten. Um unsere Wasserversorgung kostendeckend durchführen zu können, wurde diese Verordnung mit 6 Gegenstimmen beschlossen, was bei der Vorschreibung einen Mehrbetrag von S 42,-/Quartal für jeden Wasserbezieher bedeuten wird. Der Wasserpreis (11,-/m³) bleibt unverändert.

BAUSCHUTTDEPONIE KATZELSDORF:

Mit einstimmigem Beschluß wird im Anschluß an das derzeitige Deponiegelände in Katzelsdorf ein Grundstück im Gesamtausmaß von etwas mehr als 2000 m² erworben. Wir glauben, daß damit die ärgste Platznot für einige Zeit behoben ist.

Das Interesse am Erwerb weiterer Flächen zur Lagerung von Bauschutt bleibt bestehen.

WEITERE MITTEILUNGEN

GEHSTEIGAUSSBAU:

In Bernhardsthal und Reintal wurden mit der Errichtung von Gehsteigen schon lang geplante Vorhaben durchgeführt. Wesentlich mitgeholfen hat dabei die Straßenverwaltung im Auftrag des Landes NÖ. Dafür herzlichen Dank, ebenso den Hausbesitzern an der B 47 in Reintal.

DANKE allen, die in vielen freiwilligen Arbeitsstunden bei der Errichtung des neuen Friedhofshauses und bei der Instandsetzung der Friedhofsmauer in Reintal mitgearbeitet haben.

DANKE für die Sauberhaltung von Gehsteigen und Straßen, besonders bei der Beseitigung des Streusplitts und für die gewissenhafte Schneeräumung und Streuung bei Glatteis als Haus- und Grundstückseigentümer.

ROTES KREUZ:

Für die konsequente Fortsetzung der Einsatzbereitschaft der Rotkreuzhelfer unserer Ortsstelle wäre es dringend nötig, daß sich neue freiwillige Helferinnen und Helfer - aus allen 3 Katastralgemeinden - zu diesem so wichtigen Dienst an allen Menschen unserer Gemeinde zur Mitarbeit bereiterklären.

WER HILFT HELFEN? Wenn Sie sich dazu in der Lage fühlen, nehmen Sie bitte mit einem Mitarbeiter unserer Ortsstelle diesbezüglich Kontakt auf!

KG REINTAL

Wir möchten darauf hinweisen, daß WEINGARTENDRAHT in der Deponie nur GESONDERT und AUFGEROLLT abgelagert werden darf!

Immer mehr Grabstelleninhaber gehen daran, die Wege neben den Gräbern mit Steinplatten zu befestigen. Diese Arbeiten werden aber nicht immer fachgerecht durchgeführt. Bitte beachten Sie, daß vor Durchführung solcher Arbeiten, wie auch vor der Errichtung von Grabeinfassungen unbedingt das Einvernehmen mit der Gemeinde (Ortsvorsteher Spangl) herzustellen ist.

Die Rotkreuzhelfer, der Vorstand des Hilfswerkes, die Freiwilligen Feuerwehren und die Vereinsleitung des Kultur- und Verschönerungsvereines danken für die Mitarbeit und Unterstützung während des Jahres und wünschen frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr.

WIR FREUEN UNS MIT DEN ELTERN ÜBER DIE NEUEN ERDENBÜRGER IN
UNSERER GEMEINDE

Bernhardsthal

JENNER Siegfried u. Brigitte Mühlbergstraße 163		SIEGFRIED
Mag. SCHOBER Wolfgang u. Margit Hauptstraße 69		FLORIAN
MOKESCH Harald u. Andrea Kellergasse 268		ERICH
WEILINGER Erwin u. Ruth Miryam Hauptstraße 86		SHARON
HÖDL Franz u. Manuela Hauptstraße 114		MONIKA
BRUNNER Walter u. Elisabeth Schulstraße 20		NICOLE
SPREITZER Robert u. Renate Rotkreuzgasse 512		DANIEL
KÖSTINGER Walter u. Eva Maria Teichstraße 365		FLORIAN
SCHMAUS Franz u. Brigitte Hauergasse 37		BETTINA
WIND Gerhard u. Gerda Hauptstraße 106		ANDREAS
GRAF Karl u. Maria Hauptstraße 73		ROLAND
PALTRAM Alois u. Waltraud Hauptstraße 15		DANIELA
LINDMAIER Franz u. Edeltraud Hauptstraße 101		CHRISTOPH
HASITSCHKA Albert u. Jutta Hauptstraße 107		MANUEL

Katzelsdorf

SCHULTES Leopold u. Hermine	70	SANDRA
LEHNER Franz u. Barbara	12	BARBARA

Reintal

FÜHRER Johann u. Elisabeth	3	ULRIKE
TANZER Ernst u. Karin	99	THOMAS
SPREITZER Walter u. Angela	98	SANDRA

IM JAHR 1989 FEIERTEN IHRE VERMÄHLUNG:

- 17.03.1989 PALTRAM Alois u. Waltraud, geb. Lehner
Bernhardsthal - Altlichtenwarth
- 10.05.1989 GMEINBÖCK Erwin u. Birgit, geb. Hofmeister
Poysdorf - Katzelsdorf
- 19.05.1989 GASTINGER Ludwig u. Annemarie, geb. Hiebner
Wien - Katzelsdorf
- 1.06.1989 ERTL Edmund u. Dagmar, geb. Pfeiler
Reintal - Bernhardsthal
- 7.07.1989 HASITSCHKA Albert u. Jutta, geb. Löffler
Bernhardsthal - Wien
- 7.07.1989 KÖLLNER Erhard u. Ingrid, geb. Nemeo
Reintal - Asparn/Zaya
- 21.07.1989 BIRSAK Ernst u. Karin, geb. Sosna
Bernhardsthal - Wien
- 11.08.1989 PAULHART Anton u. Gabriele, geb. Schmidt
Bernhardsthal - Wien
- 7.10.1989 STRAUSS Herwig u. Karin, geb. Bedrava
Waidendorf - Bernhardsthal
- 21.09.1989 KALSER Reinhold u. Christine, geb. Bürbaum
Katzelsdorf - Paasdorf
- 7.12.1989 KREUZWEGERER Erwin u. Hedwig, geb. Paulhart
Dobermannsdorf - Katzelsdorf

Wir wünschen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

WIR GRATULIEREN HERZLICH

all jenen, denen im Laufe des Jahres Ehrungen durch den Herrn Landeshauptmann (überreicht durch einen Vertreter der Bezirkshauptmannschaft) und durch die Gemeinde (Bürgermeister und Ortsvorsteher) zuteil wurden.

So durften wir Glückwünsche überbringen an:

Frau JARETZ Theresia, Bernhardsthal 60	zum 90. Geburtstag
Frau SCHULTES Maria, Bernhardsthal 60	zum 103. Geburtstag
Frau SCHWENG Magdalena, Bernhardsthal 59	zum 95. Geburtstag
Herrn WEILINGER Josef, Bernhardsthal 403	zum 95. Geburtstag
Frau BAHAR Barabara, Katzelsdorf 223	zum 90. Geburtstag
Frau SCHUSTER Maria, Katzelsdorf 201	zum 90. Geburtstag
Frau HRUZEK Marie, Bernhardsthal 60	zum 90. Geburtstag

Anläßlich des besonderen Festes der DIAMANTENEN HOCHZEIT überbrachten wir Glückwünsche an das Ehepaar

SCHULTES Anton und Josefa, Katzelsdorf 21

4 Ehepaaren durften wir zum Fest der GOLDENEN HOCHZEIT gratulieren:

SCHREIBER Johann u. Theresia, Katzelsdorf 165

BRAUNEIS Alexander u. Friederike, Bernhardsthal 60

BAUER Josef u. Angela, Bernhardsthal 405

SCHULZ Viktor u. Anna, Bernhardsthal 356

BALLKALENDER:

Samstag, 6.01.1990	Ball der Großgemeinde	Gh. Donis
Samstag, 20.01.1990	FF Reintal	Gh. Stockinger
Samstag, 27.01.1990	SC Bernhardsthal	Gh. Donis
Sonntag, 4.02.1990	Kindermaskenball	Gh. Donis
Samstag, 10.02.1990	Kindermaskenball u. Faschingskränzchen	Gh. Stockinger
Samstag, 17.02.1990	FF Bernhardsthal	Gh. Donis
Samstag, 24.02.1990	Maskenball	Gh. Donis
Sonntag, 25.02.1990	Kindermaskenball	Schule Katzelsdorf

FERIENKALENDER für das Schuljahr 1989/90:

Weihnachtsferien	24.12.1989 - 7.01.1990
Semesterferien	10.02.1990 - 18.02.1990
Osterferien	7.04.1990 - 17.04.1990
Pfingstferien	2.06.1990 - 5.06.1990
Hauptferien	30.06.1990 - 2.09.1990

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

Bernhardsthal

SCHULTES Franz	1898	DRABEK Anton	1910
SCHALUDEK Irmine	1920	AXMANN Peregrin	1925
BOHRN Marie	1900	DAVID Aloisia	1915
MOSER Rupert	1921	SCHRAMMEL Veronika	1898
BOHRN Rudolf	1918	HELMER Josef	1928
KLUGER Otto	1931	TARASKA Maria	1904
GROIS Ida	1904	KLOTZ Josef	1930
JANTSCHY Georg	1917	WEILINGER Anna	1908
SCHALUDEK Leopold	1930	CHRIST Maria	1909
KELLNER Hermine	1910	RIEDERER Elisabeth	1924
SOUKUP Josef	1913	WEIGL Johann	1916
BILITZA Maria	1907	BRAUNEIS Alexander	1904
HUBER Rudolf	1908	AUST Maria	1921
SCHULTES Maria	1906	HEINDL Maria	1917
STÄTTNER Rosa	1906	WINKLER Otto	1938
WANKE Josef	1939	ROHATSCHKEK Josef	1912

Katzelsdorf

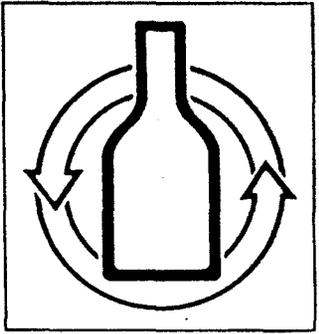
HIEBNER Maria	1910	SCHULTES Josef	1929
HIRTL Johann	1910	SCHULTES Maria	1886
WEIGL Rosalia	1910		

Reintal

KOCH Gregor	1896	TANZER Anna	1910
FÜHRER Georg	1924	FLECKL Anna	1915
MAUER Alfred	1925	SCHLIFELNER Rosalia	1911
HOFMEISTER Maria	1911	BOHRN Johann	1911

ALTGLAS-SAMMLUNG

der richtige 6er-Tip für Sie:



1 NUR VERPACKUNGSGLAS

Zur Verwertung (Recycling) eignet sich nur Verpackungsglas.

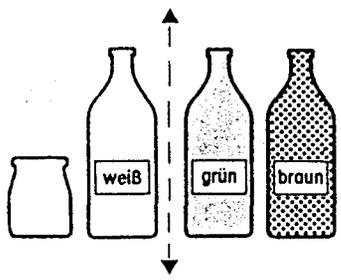
In den Sammelbehälter gehören daher nur:
 Flaschen, Konservengläser, Flacons und andere Hohlglasbehälter,
keinesfalls jedoch:
 Fensterglas, Drahtglas, Spiegel, Bleiglas, Kristallglas, Beleuchtungskörper.



2 WEISS- und BUNTGLAS TRENNEN

Nur nach Farben getrenntes Altglas ermöglicht optimales Recycling. Alle Sammelbehälter sind deutlich mit „Weißglas“ und „Buntglas“ beschriftet.

Daher:
 Weißes (farbloses) Glas nur in den „Weißglas“-Behälter,
 grünes und braunes Glas nur in den „Buntglas“-Behälter.

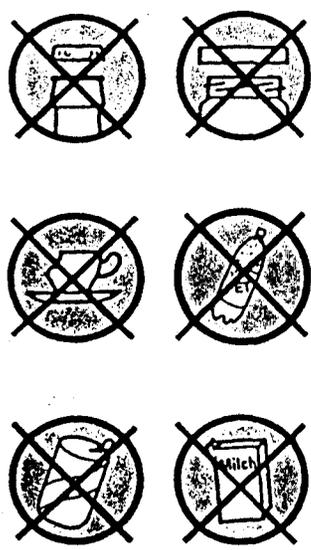


3 KEINE VERUNREINIGUNGEN

Jede Verunreinigung des Altglases durch andere Materialien führt zu Schwierigkeiten beim Recycling.

In den Sammelbehälter gehören daher nicht:

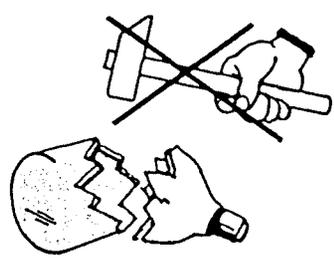
- Deckel, Kapseln, sonstige Verschlüsse aller Art
- Keramik (Problem Nr. 1), Porzellan, Steingut, Tonwaren
- Kunststoff (-flaschen), Karton, Papier
- Metalle, Steine, Textilien
- sowie jeglicher sonstiger Abfall



4 FLASCHEN NICHT ZERTRÜMMERN

Flaschen und Gläser sollen beim Einwurf in den Sammelbehälter nicht unnötig zerschlagen werden.

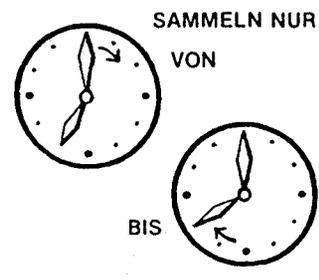
Je kleiner die Scherben, desto schwieriger das Entfernen der Fremdstoffe in der Aufbereitungsanlage.



5 LÄRMBELÄSTIGUNG VERMEIDEN

Lärm schadet zwar nicht dem Recycling, stört jedoch die Umwelt.

Lärmbelästigungen sind weitgehend vermeidbar, wenn Altglas nicht vor 7 Uhr früh und nicht nach 20 Uhr abends eingegeben wird.



6 MEHRWEGFLASCHEN ZUM HANDEL

Mehrwegflaschen (mit Pfand) und Allwegflaschen (ohne Pfand) sollen wiederverwendet — also neu abgefüllt — werden. Sie gehören daher zurück zum Lebensmittelhandel.

Im Sammelbehälter sollten nur alle Einwegflaschen landen.



Die MÜLLABFUHR durch die Firma Poyss wird an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat durchgeführt.

Dies ist an folgenden Tagen:

Mittwoch, dem 10. Jänner 1990	Mittwoch, dem 11. Juli 1990
" dem 24. Jänner 1990	" dem 25. Juli 1990
" dem 14. Feber 1990	" dem 8. August 1990
" dem 28. Feber 1990	" dem 22. August 1990
" dem 14. März 1990	" dem 12. Sept. 1990
" dem 28. März 1990	" dem 26. Sept. 1990
" dem 11. April 1990	" dem 10. Okt. 1990
" dem 25. April 1990	" dem 24. Okt. 1990
" dem 9. Mai 1990	" dem 14. Nov. 1990
" dem 23. Mai 1990	" dem 28. Nov. 1990
" dem 13. Juni 1990	" dem 12. Dez. 1990
" dem 27. Juni 1990	Donnerstg. dem 27. Dez. 1990

Stellen Sie in Ihrem eigenen Interesse die Müllsäcke am jeweiligen Dienstag abend vor Ihr Haus, verwenden Sie ausschließlich Müllsäcke der Gemeinde. Füllen Sie nur Hausmüll (z.B. keinen Bauschutt) in die Säcke. Sollten trotz allem einmal Säcke nicht abgeholt werden, melden Sie das bitte beim Gemeindeamt.
Bitte beachten Sie auch den Müllabfuhrplan!

Alte Fahrzeugbatterien können weiterhin während der Öffnungszeiten der Deponien beim zuständigen Gemeindebediensteten abgegeben werden.

Die Firma Poyss führt die alljährliche SPERRMÜLLABFUHR am 28. Februar 1990 durch. Entsprechende Gegenstände ab 7.00 Uhr bereitstellen!

NEU! Ab 1. Jänner ist das Altglas zu trennen - WEISS- u. BUNTGLAS
Zwei Sammelbehälter!

Öffnungszeiten der BAUSCHUTTDEPONIEN

Bernhardsthal:

- bis 10. März 1990 - jeden Samstag 8-10 Uhr
- vom 17. März 1990 bis 10. Nov. 1990 - jeden Samstag 8-12 Uhr
- vom 17. Nov. 1990 bis 9. März 1991 - jeden Samstag 8-10 Uhr
- (Ausnahme: Freitag, 31. August 1990 - 12-16 Uhr)

Reintal:

- bis 10. März 1990 - jeden Samstag 10-11.45 Uhr
- vom 17. März 1990 bis 10. Nov. 1990 - jeden Samstag 8-11.45 Uhr
- vom 17. Nov. 1990 bis 9. März 1991 - jeden Samstag 10-11.45 Uhr

Katzelsdorf:

- bis 10. März 1990 - jeden Samstag 9-11 Uhr
- vom 17. März 1990 bis 10. Nov. 1990 - jeden Samstag 8-12 Uhr
- vom 17. Nov. 1990 bis 9. März 1991 - jeden Samstag 9-11 Uhr